

y32 Parabraunerde aus Löss und lösslehmreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-L01	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorherrschend Laubwald, selten LN	
Relief	mittel bis stark geneigte, meist gestreckte Hänge, örtlich konkave Hangbereiche (Hangmulden)	
Bodentyp	mäßig tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde (aus Löss), stellenweise tief entwickelt (aus lösslehmreichen Fließerden)	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss, stellenweise lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–4,Gr0–2	2–4 dm
	Tu3–4;Lu,Gr0–2	7–>10 dm
	Ut2,Gr–fX1–2(Tu3,Gr–fX2–3)	
Karbonatführung	meist ab 7-10 dm u. Fl., stellenweise kalkfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7812.207; 7912.3	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde mit lehmig-toniger, skeletthaltiger Fließerde im Untergrund (Basislage, aus Magmatitverwitterung); örtlich mittel tiefe erodierte Parabraunerde aus Löss

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen in geschützten Hangpositionen, meist kleinflächig, zwischen Lössgürtel und Kaiserstuhl-Hauptkamm